

2. RH – Workshop

Die OG Duisburg – Hochfeld veranstaltete am 04. Oktober 2020 den 2. Workshop für Rettungshundesport.

Wir wollten den Teilnehmern den Start in den Rettungshundesport nahebringen.

Nach der Terminfindung und der Veröffentlichung waren wir sehr überrascht. Innerhalb einer Woche waren wir ausgebucht. Wir hatten uns ein Ziel von ca. 25 Hundeführern mit Hund gesetzt und das Ziel war schnell erreicht.

Das Hygiene-Konzept war eine schwierige Hürde, die der 1. Vorsitzende in einem persönlichen Gespräch mit dem Ordnungsamt überwinden konnte.

Am Sonntag war es dann soweit, die Teilnehmer erschienen pünktlich, trotz zum Teil weiter Anreise. Am Vereinsgelände angekommen, wurden die Teilnehmer am Eingang in 2 Gruppen aufgeteilt. Es waren Teilnehmer aus der LG Hessen-Süd vor Ort und eine Teilnehmerin kam sogar aus dem Kasseler Raum.



Während Gruppe 1 im Vereinsheim Platz nahm um sich theoretisch über den RH-Sport informieren zu lassen, wurde die 2. Gruppe auf dem Übungsplatz empfangen.



Dort waren alle Geräte der Gewandtheit aufgebaut, die der Gruppe ausführlich erklärt wurden. Nach der Erklärung der 7 Geräte und 13 Übungen, haben Motte (Labrador) und Dark (DSH) die Übungsteile vorgeführt.

Es konnten jederzeit Fragen gestellt werden und alles wurde ausgiebig besprochen.



Danach wurden die Gruppen gewechselt und die Gruppe 1 kam in den Genuss der Erklärungen und Vorführungen auf dem Übungsplatz.

Nach soviel Theorie wurde sich per Lunchpaket gestärkt für den nächsten Teil. Allen zusammen wurde die Anzeige der Versteckpersonen erklärt.

Hier kamen nochmal Motte und Dark zum Einsatz, an denen erklärt wurde, wie man die Anzeige aufbaut.



Jetzt war es Zeit für den praktischen Teil. Die Gruppen teilten sich nochmals. Eine Gruppe ging auf den Sportplatz nebenan und übte sich mit Andreas in den Anzeigen und die zweite Gruppe konnte alle Geräte mit dem eigenen Hund ausprobieren.

Andreas konnte bei allen Hunden sehr schnell einen Beller herauslocken und die Hunde lernten sehr schnell, um was es bei der Anzeige ankommt.



Kathi, Kim und Petra gingen mit jedem Team zu jedem Gerät und es wurden alle Übungen mit dem Hund geübt. Schweißtreibend wurde es bei der Übung Tragen und Übergeben mit dem Hund Dyson. Dyson ist ein 17 Monate alter Rottweiler mit 50 kg Lebendgewicht, wo alle Träger in die Knie gingen.



In beiden Gruppen gab es Naturtalente, die sehr schnell eine RH-V Prüfung absolvieren könnten.

Nach dem Gruppenwechsel blieben keine Fragen mehr offen und alle Zwei- und Vierbeiner waren zufrieden und erschöpft. Alle waren sich einig, es war ein rundum gelungener Tag und viele hatten eine neue Alternative im Hundesport.

Unsere Ortsgruppe steht jederzeit für Fragen rund um den Rettungshundesport zur Verfügung sei es per Mail oder per Telefon.